

Informationsvorlage



Vorlage Nr.: 16-0846
erstellt am: 18.01.2008

Abteilung: Controlling
Verfasser/in: Christina Michel
Aktenzeichen: L-1/6-mi

Projekt Doppik bei der Kreisverwaltung Bergstraße; hier: Abschlussbericht Stand 15.01.2008

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Status	Zuständigkeit
Kreisausschuss	28.01.2008	N	Kenntnisnahme
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	15.02.2008	Ö	Kenntnisnahme
Kreistag	18.02.2008	Ö	Kenntnisnahme

Erläuterung:

Grundsatzbeschluss des Kreistags vom 08.11.2004

Der Kreistag des Kreises Bergstraße hat am 08.11.2004 den Beschluss gefasst, wonach die Haushaltswirtschaft des Kreises zum 01.01.2008 nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (Doppik) zu führen ist. Durch einen Projektauftrag wurde die Verwaltung mit der Vorbereitung und Einführung der Doppik in der Kreisverwaltung Bergstraße beauftragt. Mit der Umstellung auf die Doppik soll eine vollständige Transparenz über das Vermögen und den Ressourcenverbrauch des Kreises hergestellt werden, die Steuerung sowie die Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit des Verwaltungshandelns verbessert werden.

Der Kreistag hat mit o.a. Beschluss die Verwaltung zudem beauftragt, halbjährlich über die Umsetzung des Projektes zu berichten. Unter Bezug auf diesen Auftrag wird hiermit der Abschlussbericht für das Projekt Doppik vorgelegt.

Projektstatus zum 15.01.2008

Das Projekt Doppik wurde termingerecht umgesetzt, der Umstieg auf die Doppik zum 01.01.2008 ist erfolgt.

a) Geleitzugprojekt hessischer Landkreise

Um die Einführung der Doppik möglichst effektiv und effizient durchzuführen, hat sich der Kreis Bergstraße auf Basis des o.a. Grundsatzbeschlusses dem kommunalen Verbundprojekt mit dem Kreis Groß-Gerau und dem Main-Taunus-Kreis unter externer Begleitung der Firma arf / doppik.com, Nürnberg, angeschlossen. Dadurch konnte unmittelbar von den Erfahrungen und Ergebnissen bereits durchgeführter kommunaler Kooperationsprojekte profitiert und auf Ebene der Landkreise neben dem Erfahrungsaustausch eine arbeitsteilige Wahrnehmung der zu bewältigenden Aufgaben erreicht werden.

Zur Qualifizierung der am Projekt beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fanden im Rahmen des Geleitzugprojekts bislang 18 gemeinsame Workshops statt (Themen: Projektmanagement, Vermögenserfassung und –bewertung, haushalts- und finanzwirtschaftliche Grundlagen, Organisation Rechnungswesen, Haushaltsplanung und Budgetierung, Kosten- und Leistungsrechnung, Produkte, Zielvereinbarungen und Kontraktmanagement sowie doppischer Echtbetrieb). Über die Qualifizierung hinaus erfolgte hierbei auch die Erarbeitung gemeinsamer Konzeptionen und Arbeitsgrundlagen.

Ergänzend zu den Workshops fanden zudem 6 Status- bzw. Qualitätssicherungs-Checks durch die Fa. arf vor Ort in der Kreisverwaltung statt, um die praktische Umsetzung konzeptioneller Vorgaben zu begleiten und spezifische Fragestellungen zu klären.

Das Geleitzugprojekt befindet sich nun in der Phase der Stabilisierung des Echtbetriebs. In dieser Phase sind im Jahr 2008 noch ein gemeinsamer Workshop zum Thema "Jahresabschluss" sowie 2-3 Vor-Ort-Termine vorgesehen. Die Zusammenarbeit mit den Kreisen Groß-Gerau und Main-Taunus wird zudem auf Ebene der Projektleitungen und Arbeitsgruppen zwecks weiteren Erfahrungsaustauschs und Erarbeitung gemeinsamer Problemlösungen fortgesetzt.

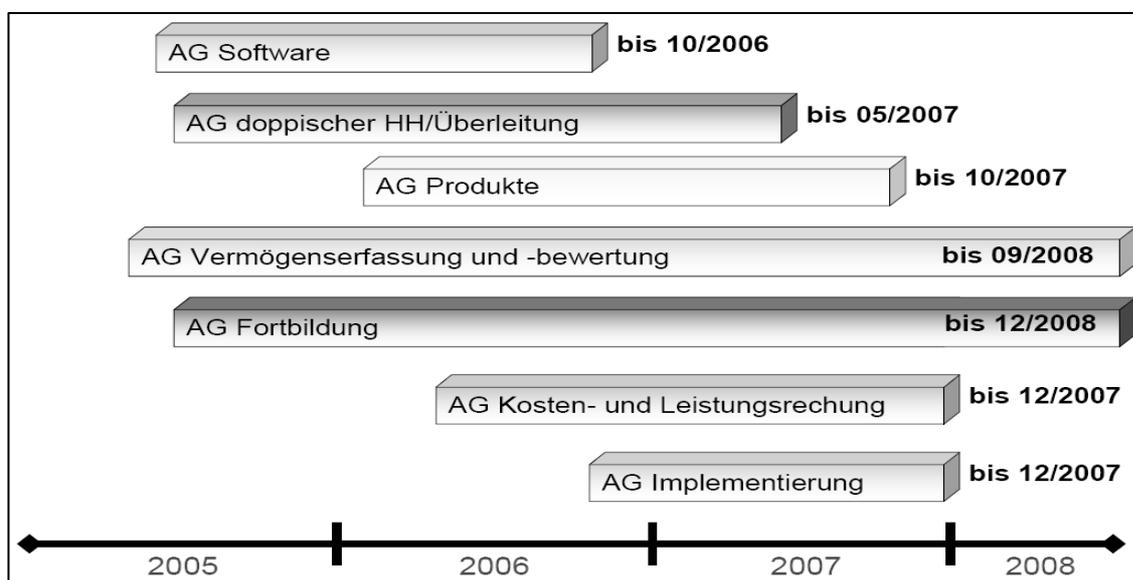
b) Projekt Doppik bei der Kreisverwaltung Bergstraße

Zur Umsetzung und Steuerung des Projekts wurde ein Projektteam (Kernteam Doppik) gebildet, bestehend aus den Leitungen der Abteilungen Finanz- und Rechnungswesen, Revision, Controlling sowie Vorsitzende des Personalrat und Steuerungsunterstützer der Dezernenten. Das Kernteam hat bis heute insgesamt 26 Sitzungen absolviert. Weitere Sitzungen des Kernteams sind erforderlich, um den Echtbetrieb zu stabilisieren und einzelne Elemente des doppischen Systems auszubauen (sh. Arbeitsgruppen/Themen).

Für das Projekt Doppik ist seit dem 01.01.2005 folgender Aufwand entstanden:

- Kosten externe Beratung (Geleitzugprojekt, Softwareauswahl) 138.000 €
- Sonstige Sachkosten (Literatur, Durchführung Workshops etc.) 12.500 €
- Fortbildungskosten (ohne Fortbildungen aus Abteilungsbudgets) 47.750 €
- Personalaufwand rd. 15.000 Stunden = rd. 1.875 Personentage.

Status Arbeitsgruppen



AG Vermögenserfassung und –bewertung

Umgesetzter Arbeitsauftrag: Erarbeitung Inventur- und Bewertungsrichtlinie, Durchführung des Erfassungs- und Bewertungsprozesses, Datenübergabe Anlagenbuchhaltung.

Die Erfassung und die Bewertung des Vermögens sind weitestgehend abgeschlossen, derzeit werden noch die Forderungen und die Kasseneinnahmereste abschließend geprüft. Der Arbeitsauftrag der AG Vermögenserfassung und –bewertung wurde bis September 2008 verlängert, um die Erfassungs- und Bewertungsarbeiten abzuschließen und um die Eröffnungsbilanz für das Jahr 2008 vorzulegen..

AG Software

Umgesetzter Arbeitsauftrag: Durchführung einer Markterkundung nach möglichen Software-Anbietern, Erstellung eines Pflichtenheftes mit Anforderungsprofil, Auswertung der Pflichtenhefte, Durchführung Produkt-Tests, Vorbereitung der Produktentscheidung (= INFOMA „Newsystem Kommunal“).

AG doppischer Haushalt / Überleitung

Umgesetzter Arbeitsauftrag: Erarbeitung eines Kontenplans und einer Überleitungsmatrix (= Zuordnung der kameralen Haushaltsstellen zu den doppischen Sachkonten sowie der Sachkonten zu den Produkten und Kostenstellen).

Der Kontenplan des Kreises unterliegt im Zuge des doppischen Echtbetriebes einer ständigen Überprüfung und Anpassung.

AG Fortbildung

Umgesetzter Arbeitsauftrag: Erstellung eines Qualifizierungskonzepts für die Beschäftigten der Kreisverwaltung, Vorbereitung der Auswahl eines geeigneten Fortbildungsträgers, Sicherstellung der Umsetzung des Konzepts inklusive Betreuung der Schulungen.

Der Kreisausschuss hat dem Fortbildungskonzept zugestimmt und das Kommunale Bildungswerk e.V. Berlin mit der Durchführung der Fortbildungen (Seminarreihe mit 5 Modulen) beauftragt. Die ersten drei Module wurden bereits durchgeführt, die systematisch eingeholten Rückmeldungen der Teilnehmer sind weit überwiegend positiv.

Der Arbeitsauftrag der AG Fortbildung wurde bis Ende 2008 verlängert, da in diesem Jahr noch zwei weitere Fortbildungs-Module stattfinden, die begleitet und ausgewertet werden. Zudem ist nach Abschluss der Seminarreihe die Notwendigkeit von ergänzenden Schulungen zu prüfen.

AG Produkte

Umgesetzter Arbeitsauftrag: Erarbeitung Produktplan, Ergänzung der Produkte um Leistungsziele und Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung, Erstellung eines Budgetierungskonzeptes.

Der Produktplan des Kreises wird auf Basis der ersten Erfahrungen im Zuge des doppischen Echtbetriebes in diesem Jahr einer Produktkritik unterzogen. Dies umfasst auch die derzeit bei den Produkten ausgewiesenen Ziele und Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung. Ebenso sind die Weiterentwicklung der Budgetierung sowie der Ausbau des externen und internen Berichtswesens vorgesehen. Diese Aufgaben werden im weiteren Verlauf in enger Zusammenarbeit durch die Abteilungen Finanz- und Rechnungswesen sowie Controlling wahrgenommen.

AG Kosten- und Leistungsrechnung

Arbeitsauftrag: Konzeption und Einführung einer Kosten- und Leistungsrechnung für die Kreisverwaltung.

Bislang wurden der Kostenartenplan und der Kostenstellenplan erstellt, als Kostenträgerplan fungiert bis auf Weiteres der Produktplan mit kleineren Differenzierungen auf Leistungsebene. Die Einführung einer internen Leistungsverrechnung ist für den Nachtrag 2008 / Haushalt 2009 vorgesehen, ebenso der weitere Ausbau der Kosten- und Leistungsrechnung unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit und Notwendigkeit. Diese Aufgabe wird ebenfalls im weiteren Verlauf in enger Zusammenarbeit durch die Abteilungen Finanz- und Rechnungswesen sowie Controlling wahrgenommen.

AG Implementierung

Umgesetzter Arbeitsauftrag: Implementierung der neuen Finanz-Software (= INFOMA „Newsystem Kommunal“) in den Eigenbetrieben Neue Wege und Gebäudewirtschaft sowie in der Kreisverwaltung.

Die Implementierung der Software ist erfolgt, das Finanz- und Rechnungswesen auf die Doppik umgestellt. Im Zuge des doppischen Echtbetriebes ist die Implementierung der neuen Finanz-Software fortzuführen.

c) Maßnahmen zur Projektkommunikation und –information

Informationsveranstaltungen und Workshops

2005

- Informationsveranstaltung zur Doppik für Politik am 22.09.2005
- Informationsveranstaltung zur Doppik für Führungskräfte am 03.11.2005

2006

- Workshop für Führungskräfte am 13.06.2006, Thema: Produkte
- Workshop für Politik am 28.11.2006, Thema: Neues Steuerungsmodell, Neues Haushalts- und Rechnungswesen, Teilhaushalte/Budgets

2007

- Workshop für Führungskräfte am 01.02.2007, Thema: Ziele, Kennzahlen, Kontraktmanagement
- Workshop für Führungskräfte am 25.04.2007, Thema: Neues Haushalts- und Rechnungswesen, Haushaltsplanung 2008
- Workshop für Politik am 16.05.2007, Thema: Produkte, Ziele, Kennzahlen und Kontraktmanagement
- Workshop für Politik am 23.08.2007, Thema: Haushaltsplan 2008, Budgetierung

Im Zusammenhang mit dem weiteren Ausbau der doppischen Elemente sind bedarfsorientiert weitere Workshops für Führungskräfte und Politik vorzusehen.

Mitarbeiter-Infos

Bisher wurden 14 schriftliche "Mitarbeiter-Infos" zum Thema Doppik / Neues Steuerungsmodell an alle Beschäftigten der Kreisverwaltung herausgegeben, die Herausgabe weiterer Infos ist geplant. Im Verteiler der Infos sind auch die Mitglieder des Kreisausschusses, der Kreistagsvorsitzende, die Vorsitzenden der Kreistagsfraktionen sowie die Mitglieder des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses enthalten.

Doppik-Portal im Intranet der Kreisverwaltung

Als Plattform zur Unterstützung der Zusammenarbeit, Information und Kommunikation wurde im Jahr 2006 das Projekt-Portal Doppik (zentrales Portal sowie weitere Portale für die Arbeitsgruppen) im Intranet der Kreisverwaltung geschaffen. Die Portale bieten neben einem zentralen Dokumentenmanagement mit Versionierung, Volltextsuche und Benachrichtigungsfunktionen vor allem die Möglichkeit, dass sich alle Beschäftigten der Kreisverwaltung über das Projekt Doppik und dessen Status sowie die Arbeit der Arbeitsgruppen informieren können. Die Anzahl der Zugriffe auf die Portale betragen bis heute rd. 85.000.

Der Kreisausschuss, der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss sowie der Kreistag werden um Kenntnisnahme gebeten.